

30 schwedische Nationalparks in 13 Jahren

# RUHE FÜR DIE SEELE

TEXT UND BILDER: CHRISTIAN WEIDMANN

Das weiche Licht, die Weite der Landschaft und die Ruhe der schwedischen Natur faszinieren den Fotografen Christian Weidmann schon lange. Die Sehnsucht danach lässt ihn immer wieder in den Norden ziehen. Irgendwann beschliesst er, in jedem Nationalpark des Landes zwei Sujets für je eine Postkarte zu finden.



### Morgenzauber

Früh morgens, erste Sonnenstrahlen erreichen das Moor und lassen das Tau und die Spinnennetze im Store-Mosse-Nationalpark glitzern. Das grösste Moorgebiet Schwedens südlich von Lappland liegt im småländischen Hochland.



**D**er Motor brummt. Wir sind seit Tagen unterwegs in Richtung Norden. Unser Ziel ist Haparanda in Nordschweden, zuoberst am Bottnischen Meerbusen. Morgen fährt das letzte Boot der Saison zur Insel Sandskär im Schärengarten vor Haparanda. Gemäss dem Onlinebuchungsportal gibt es keinen Platz mehr auf dem Schiff. Wir wollen es trotzdem versuchen. Nach nun 13 Jahren, vielen Wochen Ferien in Schweden und vielen gefahrenen Autokilometern habe ich es fast erreicht – das Ziel, alle 30 Nationalparks des Landes zu besuchen.

Im Sommer 2019 begleitet mich meine Frau. Wir haben sieben Wochen Zeit, um die letzten Parks zu durchwandern. Danach könnte ich mein Projekt beenden und mein Fotobuch und die Postkarten fertigstellen. Alles hängt nun von dieser Bootsverbindung ab. Wir übernachten in unserem umgebauten Bus beim Hafen und versuchen, am Morgen kurz vor der Abfahrt Plätze zu bekommen. Nach der ersten Tasse Kaffee geht es plötzlich schnell. Tatsächlich schaffen wir es aufs Boot und erreichen Sandskär, eine der Inseln des Haparanda-Skär-gård-Nationalparks.

Im Jahr 2006 bin ich das erste Mal mit meinen beiden Söhnen, mit Auto und Zelt, nach Schweden aufgebrochen. Wir verbrachten zwei Wochen in Småland und haben den Nationalpark Store Mosse besucht. Da ist die Idee entstanden, in den nächsten Jahren alle Nationalparks zu besuchen und davon Postkarten zu machen. Einige der Pärke

musste ich zwei oder sogar drei Mal anfahren, bis ich die Bilder hatte, die sich für Postkarten eignen. Da ich jährlich nur ein paar Wochen zur Verfügung hatte und die Anreise sehr lang ist, zeigen die Bilder vor allem Stimmungen und Emotionen.

Doch zurück zu unserer Reise im Sommer 2019. Nach dem Bootstrip in den Haparanda-Schärengarten führt unser Weg weiter zu den Nationalparks Muddus, Stora Sjöfället, Sarek und Padjelanta. Während mehrtägiger Trekkings mit Zelt und Kocher erleben wir die weite Landschaft von Lappland mit dem weichen Licht, der Ruhe und Stille und den faszinierenden Stimmungen. So viele Wochen im Norden zu verweilen, ist ein intensives Erlebnis. Wir haben dieses Jahr genügend Zeit, auf das passende Wetter zu warten und werden mit eindrücklichen Bildern belohnt.

Nach einem entspannten Aufenthalt in Abisko fahren wir wieder südwärts und verbringen die letzten erlebnisreichen Tage am See Åsnen in Småland. Dieser Nationalpark wurde erst 2018 eröffnet. Er ist der jüngste und für mich der letzte auf der Liste. Der 30. Park ist geschafft und ich habe Bilder von allen im Kasten! Mit den Zugvögeln ziehen weiter zurück in die Schweiz. Doch ich weiss schon jetzt: Die Sehnsucht nach dem Norden wird mich immer wieder über den Polarkreis zurückziehen. Dort kann ich entspannen, Energie für Neues tanken. Dort findet meine Seele Ruhe.



foto@avw.ch



## Bilderbuchidylle



Fischerhütte und Sandstrand an der Ostsee. Der Nationalpark Stenshuvud ist einer der südlichsten und liegt in Skåne. Hier treffen Küstenerhebungen, Laubwälder, Heiden und schöne Strände aufeinander. Es gibt ein gut ausgebautes Wanderwegnetz für Tagestouren.

## Königsgebiet



Eine Rentierkuh mit ihrem Kalb zieht über den Bergrücken, der längs durch den Park verläuft. Von hier oben bietet sich ein grandioser Blick auf die Weite Lapplands. Durch den Nationalpark Pieljekaise führt auch der Königspfad, der Fernwanderweg Kungsleden.

## Leuchtturmromantik



Der westlichste Leuchtturm Schwedens liegt auf einer Schäreninsel westlich der Koster-Inseln. Das artenreiche Gebiet ist Schwedens erster Meeres-Nationalpark, der im Norden an den norwegischen Nationalpark Ytre Hvaler angrenzt. Im Kosterhavet-Park befindet sich das einzige Korallenriff Schwedens.







## Niemandsland



Der nördlichste Nationalpark Schwedens, Vadvetjåkka, liegt in der Nähe von Abisko in Schwedisch Lappland: Wildnis pur mit einigen der tiefsten Höhlen des Landes und ohne markierte Wanderwege. Der Park liegt über zehn Kilometer von der nächsten Autostrasse entfernt.

## Nebelschwaden



Die Morgensonne vertreibt die letzten Nebelschwaden. Ausgedehnte Fjällbirkenwälder sind das Kennzeichen des Nationalparks Pieljekaise, ebenso die Wiesen voller Trollblumen, die Besucherinnen und Besucher im Juni bergüssen.

## Urwaldfeeling



Ein unwegsamer Wald mit vielen Felsbrocken und alten Bäumen, nördlich von Vimmerby in Småland gelegen. Der urwaldähnliche Nadelwald im Norra-Kvill-Nationalpark ist seit über 150 Jahren nicht mehr abgeholzt worden. Einige Kiefern sind mehr als 350 Jahre alt und haben über zwei Meter dicke Stämme.













## Wasserglück



Herbstwanderung auf einem der wenigen Wanderwege durch die sonst pfadlose Wildnis. Die kiefernbewachsenen Bergrücken scheinen endlos zu sein. Besucherinnen und Besucher stossen im Nationalpark Tresticklan immer wieder auf neue kleine Seen und Moore. Der Park stellt das grösste weglose Waldgebiet Südschwedens dar.

## Traumpfad



Wanderwege durchziehen den Nationalpark Store Mosse und Holzstege führen über das Moor. Hier im småländischen Hochland gibt es mehrere Vogelbeobachtungstürme.



**Christian Weidmann (58)** aus Humlikon ZH entdeckt die Welt am Liebsten durch den Sucher seiner Kamera. Schon vor der Ausbildung zum audiovisuellen Medientdesigner war die Fotografie seine grosse Leidenschaft. Als ehemaliger Bauleiter liegt ihm die Architekturfotografie ebenso am Herzen wie die Landschaftsfotografie. → [avw.ch](http://avw.ch)